



Patent im Handwerk in Europa

Lernergebniseinheiten

Lernergebniseinheit Patent im Handwerk

Deutsch-französischer Austausch Arnsberg/Moulhouse

Friseurdienstleistungen – Colorationstechniken im internationalen Vergleich

Berufskolleg am Eichholz des Hochsauerlandkreises in Arnsberg und Berufskolleg Olsberg des Hochsauerlandkreises

1. Ausbildungsberuf, Curricula

Friseur/Friseurin

Bildungsplan Friseur/Friseurin, AO Stand 2008

(galt für die Auszubildenden, die 2023 in Mulhouse waren.)

Für künftige Mobilitäten:

Bildungsplan Friseur/Friseurin 2022,

und Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Berufsausbildung zum Friseur/zur Friseurin gültig ab 01.08.2021 (Veränderung bezüglich Prüfung und Ausbildungsrahmenplan)

2. Lernfeld, Ausbildungsabschnitt

Lernfeld 9: Haare färben und blondieren

3. Lernsituation, betriebliche Handlungssituation, Lernergebniseinheit

Zwei deutsche Auszubildende (Bernhard und Bianca) nehmen an einem deutsch-französischen beruflichen Austausch teil. Während des Austausches informieren sie sich intensiv über die dort verwendeten Färbetechniken zur dauerhaften Farbveränderung, um diese später eigenständig umsetzen zu können. Ein Wissenstransfer in ihre deutschen Ausbildungsbetriebe wird von den Ausbilderinnen und Ausbildern erwartet. Dazu ist eine systematische Dokumentation der Techniken in digitaler Form erwünscht.

4. Darstellung der ...

wesentlichen Kompetenzen
(gemäß curricularer Grundlagen)

Lernergebnisse (gem. ECVET)

Fachkompetenz

(berufliche Handlungsfähigkeit)

Europass: Erworbene berufsfachliche Fähigkeiten und Kompetenzen (30a) sowie erworbene IKT-Kompetenz (32a)

Die Auszubildenden sind in der Lage ...
(selbstständig / unter Anleitung)

- zur Informationsgewinnung digitale Medien zu verwenden.
- eine Coloration zu erstellen.
- die gewählte Arbeitstechnik zu präsentieren (digital, analog).
- Ihre Dokumentation auf Social Media Plattformen zu präsentieren.
- die angewendete Arbeitstechnik darzustellen und die Technik in Frankreich zu antizipieren.
- Unterschiede der Arbeitstechniken zu identifizieren.
- die Farbtechniken für die typgerechte Veränderung zu realisieren.

	<ul style="list-style-type: none"> • zur Informationsgewinnung und Dokumentation verschiedene digitale Quellen zu nutzen. • die erstellte Dokumentation auf Social Media Plattformen zu präsentieren und • diese zur Kundenbindung und -gewinnung zu nutzen.
Selbstkompetenz Europass: Erworbene organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen (33a)	Die Auszubildenden ... <ul style="list-style-type: none"> • können die umzusetzenden Farbveränderungen planen und durchführen. • können die Farbtechnik mittels digitaler Dokumentationstools darstellen. • können ihr Handlungsprodukt den deutschen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erläutern. • reflektieren und bewerten ihre Arbeitsergebnisse nach selbst gewählten Kriterien und entwickeln Alternativen.
Sozialkompetenz Europass: Erworbene soziale Fähigkeiten und Kompetenzen (34a)	Die Auszubildenden ... <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage sich auf die geänderten Rahmenbedingungen einzulassen. • arbeiten im Team mit neuen Kolleginnen und Kollegen professionell zusammen.
Sprachkompetenz Europass: Erworbene Sprachkenntnisse (31a)	Die Auszubildenden ... <ul style="list-style-type: none"> • wenden ihre Fremdsprachenkenntnisse in Zusammenarbeit mit den französischen Kolleginnen und Kollegen an. • sind in der Lage Fachvokabular in der Fremdsprache zu erwerben und korrekt anzuwenden.
Digitale Schlüsselkompetenzen	Die Auszubildenden ... <ul style="list-style-type: none"> • führen eine Recherche in Internet durch. • benutzen digitale Medien zur Informationsbeschaffung. • wenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Bedienung eines digitalen Endgerätes sowie eines Beamers an. • wenden verschiedene Apps zur Erstellung von Videos und Präsentationen an. • produzieren eine Dokumentation in Video- oder Fotoform. • führen einen Upload der Arbeitsergebnisse durch.

- nutzen die Arbeitsergebnisse zur gemeinsamen Bearbeitung und Verwendung auf einer digitalen Plattform.
- stellen Arbeitsergebnisse mittels einer Präsentationssoftware auf digitalem Endgerät und Beamer dar.

Farbliche Markierung der Schlüsselkompetenzen gemäß *Handreichung zur Integration digitaler Schlüsselkompetenzen in die Berufliche Bildung sowie Einleger Förderung digitaler Schlüsselkompetenzen*, S. 12 (Hrsg.: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 2021):

Medienkompetenz, Anwendungsknowhow, Informatische Grundkenntnisse

5. Hinweise zur Bewertung (Assessment)

Die Auszubildenden ...

- bewerten der sprachlichen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen mittels Fachgesprächs der entsendenden Einrichtung.
- berichten als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei neuen Schülerinnen und Schülern im ersten Ausbildungsjahr und auch den interessierten Schülerinnen und Schülern auf der Informationsveranstaltung der Schule über ihre Erfahrungen während des Auslandsaufenthaltes.
- reflektieren und bewerten ihre beruflichen und organisatorischen Kompetenzen mittels Selbstevaluation und Vorstellen der Dokumentation des Lernergebnisses.

Optional:

- Berichtsheft.
- Perspektive der Auszubildenden vor und nach der Mobilität (z. B. „Ich kann mich im Ausland verständigen, kann im Ausland arbeiten“, etc.).
- Kriterien werden in Abstimmung mit den Auszubildenden von den Lehrkräften erarbeitet.

6. Hinweise zur Validierung/Anerkennung (Validation/Recognition)

- Die Anerkennung erfolgt durch Europass Mobilität.
- Die Auszubildenden erhalten ein Zertifikat „Internationale Mobilität in der Beruflichen Bildung“.

Lernergebniseinheit Patent im Handwerk

Deutsch-französischer Austausch Iserlohn/Montpellier

Friseurdienstleistungen in europäischen Nachbarländern

Berufskolleg des Märkischen Kreises in Iserlohn

1. Ausbildungsberuf, Curricula

Friseur/Friseurin

2. Lernfeld, Ausbildungsabschnitt

LF 5: Haare schneiden

1. Ausbildungsjahr, Bündelungsfach: Farb- und Formveränderung

3. Lernsituation, betriebliche Handlungssituation, Lernergebniseinheit

Ihre Chefin ist sehr aufgeregt, da Sie ein Praktikum in einem französischen Salon absolvieren werden.

Kurz vor Ihrer Abreise hat sie einen Artikel in der „Freundin“ gelesen. Dort wird von einer neuen Trendfrisur unter den Französisinnen berichtet, dem Bowl-Cut.

Sie bittet Sie, alles über diese neue Frisur in Erfahrung zu bringen und für eine anschließende Mitarbeiterschulung mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation vorzubereiten.

Ihre Chefin bittet Sie auch die praktische Durchführung des Haarschnittes zu dokumentieren.

4. Darstellung der ...

wesentlichen Kompetenzen
(gemäß curricularer Grundlagen)

Lernergebnisse (gem. ECVET)

Fachkompetenz
(berufliche Handlungsfähigkeit)
Europass: Erworbene berufsfachliche Fähigkeiten und Kompetenzen (30a) sowie erworbene IKT-Kompetenz (32a)

Die Auszubildenden sind in der Lage ...

- Schnitttechniken anzuwenden.
- eine Schnittgrafik zu erstellen.
- geeignetes Werkzeug auszuwählen.
- die Planung praktisch umzusetzen, entweder an einem Frisurenmodell oder einem Medium.
- den Haarschnitt kritisch mit Hilfe eines selbst erstellten Reflektionsbogens zu überprüfen.
- die Ergebnisse nach dem Austausch mit Hilfe von PowerPoint zu präsentieren.

Selbstkompetenz
Europass: Erworbene organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen (33a)

Die Auszubildenden sind in der Lage ...

- eine professionelle Haltung einzunehmen und professionelles Verhalten zu zeigen.
- sich aktiv und motiviert in die Teamarbeit einzubringen.
- sich mit den französischen Kolleginnen und Kollegen über Haarschneidetechniken auszutauschen.
- sich im Kundenumgang angemessen und wertschätzend zu verhalten.

<p>Sozialkompetenz Europass: Erworbene soziale Fähigkeiten und Kompetenzen (34a)</p>	<p>Die Auszubildenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich im Ausland zurechtzufinden. Dies beinhaltet die Fähigkeit, selbstständig Absprachen mit Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen zu treffen. • Bedürfnisse zu kommunizieren, um ggf. auf Missstände aufmerksam zu machen. • die Arbeitszeiten einzuhalten und zuverlässig mitzuarbeiten. • selbstständig öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, um zu ihrem Praktikumsplatz zu gelangen. • die ihnen zugedachten Aufgaben zu organisieren.
<p>Sprachkompetenz Europass: Erworbene Sprachkenntnisse (31a)</p>	<p>Die Auszubildenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachvokabular in der Fremdsprache zu erwerben und richtig anzuwenden. • die Grundlagen der Kommunikation anzuwenden.
<p>Digitale Schlüsselkompetenzen</p>	<p>Die Auszubildenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine Recherche in Internet durch. • benutzen digitale Medien zur Informationsbeschaffung. • wenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Bedienung eines digitalen Endgerätes sowie eines Beamers an. • wenden verschiedene Apps zur Erstellung von Videos und Präsentationen an. • produzieren eine Dokumentation in Video- oder Fotoform. • führen einen Upload der Arbeitsergebnisse durch. • nutzen die Arbeitsergebnisse zur gemeinsamen Bearbeitung und Verwendung auf einer digitalen Plattform. • stellen Arbeitsergebnisse mittels einer Präsentationssoftware auf digitalem Endgerät und Beamer dar. <p>Farbliche Markierung der Schlüsselkompetenzen gemäß Handreichung zur Integration digitaler Schlüsselkompetenzen in die Berufliche Bildung sowie Einleger Förderung digitaler Schlüsselkompetenzen, S. 12 (Hrsg.: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 2021): Medienkompetenz, Anwendungsknowhow, Informatische Grundkenntnisse</p>

5. Hinweise zur Bewertung (Assessment)

Die Auszubildenden ...

- führen Ausbildungsnachweise im Berichtsheft.
- dokumentieren die täglichen Tätigkeiten in Stichworten und notieren neue fachsprachliche Wörter.
- erstellen eine Power-Point Präsentation, in der sie zeigen, wie sie sich den neuen Haarschnitt erarbeitet haben.
- können ihre Power-Point Präsentation anhand eines im Vorfeld im Unterricht erstellten Reflexionsbogens bewerten.
- bearbeiten den Fragebogen zur Reflexion des Austausches.
- erhalten einen Vermerk über ihre Teilnahme auf dem Zeugnis.
- führen ein abschließendes Gruppengespräch mit den Lehrerinnen oder Lehrern.
- berichten als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Rahmen einer Informationsveranstaltung den Auszubildenden, die an kommenden Austauschen teilnehmen möchten.

6. Hinweise zur Validierung/Anerkennung (Validation/Recognition)

- Gleichwertig mit praktischer Tätigkeit im Ausbildungssalon in Deutschland
- Hauptaspekt: Faktor Zeit (Ausschließlich Berichte, keine gesonderte Prüfungsleistung)
- Lernende erhalten keine Note, legen keine Prüfung ab
- Keine zu bewertende Prüfungsleistung
- Die Anerkennung erfolgt durch den Europass Mobilität

Lernergebniseinheit Patent im Handwerk

Deutsch-polnischer Austausch Siegen und Olsberg/Sanok

Komplexe Friseurdienstleistungen – Folkloristische Hochsteckfrisuren in europäischen Nachbarländern

Berufskolleg Allgemeingewerbe, Hauswirtschaft und Sozialpädagogik des Kreises Siegen-Wittgenstein

Berufskolleg Olsberg des Hochsauerlandkreises

1. Ausbildungsberuf, Curricula

Friseur/Friseurin

2. Lernfeld, Ausbildungsabschnitt

LF 6: Frisuren erstellen

LF 11: Haut dekorativ gestalten

LF 12: Betriebliche Prozesse mitgestalten

LF 13: Komplexe Friseurdienstleistungen durchführen

3. Lernsituation, betriebliche Handlungssituation, Lernergebniseinheit

Sie nehmen an einem deutsch-polnischen Austausch der Friseur-Auszubildenden teil. Während des Austausches finden in Polen viele traditionelle Volksfeste statt. Die Kundinnen im Salon wünschen sich für diese Anlässe traditionelle Frisuren und ein passendes Make-Up. Da Sie während des Aufenthaltes regelmäßig auf dem Instagram-Kanal Ihres Ausbildungssalons von Ihrem Praktikum berichten, beschließen Sie ein Videotutorial zur Erstellung einer Hochsteckfrisur zu erstellen und dort hochzuladen.

Informieren Sie sich über folkloristische Hochsteckfrisuren in Polen und wählen Sie eine Frisur aus. Erstellen Sie diese Frisur und das passende Make-Up eigenverantwortlich und dokumentieren Sie den Erstellungsprozess in einem marketingwirksamen Erklärvideo (Tutorial) für Ihren Ausbildungssalon.

4. Darstellung der ...

wesentlichen Kompetenzen
(gemäß curricularer Grundlagen)

Fachkompetenz
(berufliche Handlungsfähigkeit)
Europass: Erworbene berufsfachliche Fähigkeiten und Kompetenzen (30a) sowie erworbene IKT-Kompetenz (32a)

Lernergebnisse (gem. ECVET)

Die Auszubildenden ...

- informieren sich mit Hilfe analoger und digitaler Informationsquellen über länderspezifische traditionelle und moderne Arbeitstechniken zur Frisurengestaltung.
- planen die Frisur anhand einer Bildvorlage.
- planen und entscheiden über den Arbeitsablauf aufgrund des ermittelten Kundenwunsches.
- bringen ihre Erfahrungen und Kenntnisse der Typberatung und Farb- und Formlehre ein und stellen ein stimmiges Make-Up her.
- realisieren umfassende Behandlungskonzepte für typ- und anlassbezogene Veränderungen des äußeren Erscheinungsbildes von Kunden unter Berücksichtigung kultureller und religiöser Identitäten.

<p>Selbstkompetenz Europass: Erworbene organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen (33a)</p>	<p>Die Auszubildenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Durchführung eines anlassbezogenen Stylings planen und durchführen. • können die Erstellung eines Online-Tutorials planen und durchführen. • können ihr Handlungsprodukt der Lerngruppe präsentieren und erläutern. • reflektieren und bewerten ihre Arbeitsergebnisse nach selbst gewählten Kriterien und entwickeln Verbesserungsvorschläge.
<p>Sozialkompetenz Europass: Erworbene soziale Fähigkeiten und Kompetenzen (34a)</p>	<p>Die Auszubildenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten mit Kolleginnen und Kollegen im Team zusammen. • bringen sich aktiv und konstruktiv in die Teamarbeit ein. • nehmen eine professionelle Haltung ein. • zeigen professionelles Verhalten.
<p>Sprachkompetenz Europass: Erworbene Sprachkenntnisse (31a)</p>	<p>Die Auszubildenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden ihre Fremdsprachenkenntnisse bei der Zusammenarbeit mit polnischen Kolleginnen und Kollegen an. • sind in der Lage Fachvokabular in der Fremdsprache zu erwerben und korrekt anzuwenden.
<p>Digitale Schlüsselkompetenzen</p>	<p>Die Auszubildenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine Recherche im Internet durch. • benutzen analoge und digitale Medien zur Informationsbeschaffung und produzieren ein eigenes Tutorial. • fassen Informationen aus Sachtexten zusammen. • wenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Bedienung eines Tablets sowie eines Beamers an. • werten Daten aus. • produzieren ein Tutorial in Video- oder Fotoform. • wenden verschiedene Apps zur Erstellung von Videos oder Präsentationen an. • führen einen Upload der Arbeitsergebnisse durch. • nutzen die Arbeitsergebnisse zur gemeinsamen Bearbeitung und Verwendung auf einer Schulplattform.

- stellen ein szenisches Spiel / eine szenische Darbietung dar. Stellen Arbeitsergebnisse mittels einer Präsentationssoftware auf Tablet oder Beamer dar.

Farbliche Markierung der Schlüsselkompetenzen gemäß *Handreichung zur Integration digitaler Schlüsselkompetenzen in die Berufliche Bildung sowie Einleger Förderung digitaler Schlüsselkompetenzen*, S. 12 (Hrsg.: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 2021):

Medienkompetenz, **Anwendungsknowhow**, **Informatische Grundkenntnisse**

5. Hinweise zur Bewertung (Assessment)

Die Auszubildenden ...

- führen das Berichtsheft.
- erstellen eine digitale Fotodokumentation/Videodokumentation ihres Projektes.
- berichten als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei neuen Schülerinnen und Schülern im ersten Ausbildungsjahr und auch den interessierten Schülerinnen und Schülern auf der Informationsveranstaltung der Schule über ihre Erfahrungen während des Auslandsaufenthaltes.

Optional:

- Die Lernenden führen ein Lerntagebuch.
- Die in dem Lerntagebuch dokumentierten und durchgeführten Aufgaben fließen in die Erstellung des Europasses.
- Perspektive der Schülerinnen und Schüler vor und nach der Mobilität (z.B. „Ich kann mich im Ausland verständigen, kann im Ausland arbeiten“, etc.).
- Kriterien werden durch die Lehrerin/den Lehrer vorgegeben.
- (Oder: Kriterien werden vorab im Plenum gemeinsam erarbeitet.)
- Eigenbewertung.
- Bewertung durch Lehrerinnen und Lehrer aus Polen.
- Gespräch, falls Abweichungen in der Eigen- und Fremdwahrnehmung.
- Eine Benotung des Praktikums findet nicht statt.
- Die Schülerinnen erhalten ein Zertifikat „Internationale Mobilität in der Beruflichen Bildung“.

6. Hinweise zur Validierung/Anerkennung (Validation/Recognition)

- Gleichwertig mit praktischer Tätigkeit im Ausbildungssalon in Deutschland
- Hauptaspekt: Faktor Zeit (Ausschließlich Berichte, keine gesonderte Prüfungsleistung)
- Lernende erhalten keine Note, legen keine Prüfung ab
- Keine zu bewertende Prüfungsleistung
- Die Anerkennung erfolgt durch den Europass Mobilität.

Bezirksregierung Arnsberg

Seibertzstraße 1

59821 Arnsberg

poststelle@bra.nrw.de

www.bra.nrw.de

